

## Humane Papillomviren

Nur beim Menschen vorkommende unbehüllte DNA-Viren. Weltweit verbreitet. Über 100 verschiedene Typen, ausschließlich auf Haut und Schleimhaut beschränkt. Erreger von Hautwarzen, benignen Haut- und Schleimhauttumoren (Larynxpapillome, Condylomata acuminata) und malignen Tumoren: Zervixkarzinom, Larynxkarzinome, nicht zervikale anogenitale Tumoren. Zervixkarzinome zu > 99% durch bestimmte HPV-Typen ausgelöst („high-risk“-Typen); > 70% aller Zervixkarzinome enthalten HPV 16 oder 18.

### Nachweismethoden

Nachweis viraler DNA (PCR), Identifizierung der HPV-Typen durch PCR und nachfolgende. Erfasst werden alle bekannten „high risk“-Typen für das Zervixkarzinom und die Mehrzahl der „low-risk“-Typen.

### Indikation

Untersuchung im Rahmen der Krebsvorsorge: Nachweis und Charakterisierung von HPV im Zervixabstrich; Identifizierung von HPV-induzierten Tumoren

### Befundinterpretation

Nachweis von Hochrisiko-Papillomviren spricht für erhöhtes Karzinomrisiko; bei positivem Zervixabstrich engmaschige Überwachung der Trägerin

### Untersuchungsmaterial

Zervixabstrich; Abstriche/Biopsien von Warzen, Papillomen

### Untersuchungstermine, Bearbeitungsdauer

PCR	Materialannahme:	während der regulären Probenannahmezeiten
	Testdurchführung:	1 x pro Woche
	Bearbeitungsdauer:	ca. 1 Woche